

Über den Zusammenhang zwischen der Heiligen Liturgie und der Neuevangelisierung

„Die heilige Liturgie ist der absolut erste Schritt bei der Neuevangelisierung. Solange wir nicht Gott im Geist und in der Wahrheit verehren, solange wir nicht die heilige Liturgie mit dem größtmöglichen Glauben an Gott und sein göttliches Handeln feiern, das während der Heiligen Messe stattfindet, werden wir die Inspiration und die Gnade für das Durchführen der Neuevangelisierung nicht empfangen.

Die heilige Liturgie zeigt uns die Form der Neuevangelisierung, weil sie eine direkte Begegnung mit dem Geheimnis des Glaubens ist: die erlösende Inkarnation Christi - um die Sünde in unserem Leben zu besiegen und für uns die Gnade des göttlichen Lebens der Heiligen Dreifaltigkeit zu gewinnen durch die Ausgießung des Heiligen Geistes in unsere Herzen.

Die ersten drei [der Zehn] Gebote haben alle mit der Verehrung Gottes zu tun. Es ist die heilige Liturgie, die die rechte Beziehung zu Gott und untereinander herstellt, die im Alltag zu leben wir berufen sind.

Der Weg, auf dem diese Verbindung im Leben einer Gemeinde überzeugender gelebt werden kann, ist die Feier der heiligen Liturgie in einer Art und Weise, daß alle Gläubigen verstehen, daß der Priester in der Person Christi handelt. Sie müssen verstehen, daß Christus selbst auf unseren Altar herabsteigt, um sein Opfer wirklich gegenwärtig zu machen, daß sie ihre Herzen mit Seinem glorreichen durchbohrten Herzen vereinen müssen, um sich von der Sünde zu reinigen und sie für die Liebe zu Gott und zu ihrem Nächsten zu stärken.



Raymond Leo Kardinal Burke

Wenn die heilige Liturgie auf eine menschenzentrierte Weise gefeiert wird – auf eine horizontale Weise, in der nicht länger offensichtlich ist, daß es sich um eine göttliche Aktivität handelt, wird sie zu einer rein sozialen Aktivität, die mit allem möglichen anderen verbunden werden kann – sie hat keinerlei bleibenden Einfluß auf unser Leben.

Ich denke, die Feier der außerordentlichen Form [des römischen Ritus] kann eine sehr wichtige Rolle in der Neuevangelisierung spielen, wegen ihrer Betonung der Transzendenz der heiligen Liturgie. Mit anderen Worten, sie betont die Realität der Vereinigung von Himmel und Erde durch die heili-

ge Liturgie. Das Handeln Christi durch die Zeichen des Sakramentes, durch Seine Priester, ist in der außerordentlichen Form sehr deutlich. Das hilft uns dann auch, bei der Feier der ordentlichen Form ehrfürchtiger zu sein.“

Quelle: *The Wanderer* (5.1.2015), Interview with Raymond Leo Cardinal Burke (übersetzt aus dem Englischen)